

Lawinenunfall 01.01.2002 - Valfagehr / Stuben:

Unfallaufnahme am 2.1.02 durch:

Gendarmerieposten Stuben: Willi Küng

AEG Bludenz: Bertram Klien

Lawinenwarndienst: Andreas Pecl in Begleitung von Frau Gabi Weder

Sachverhalt:

Zwei Schifahrer verließen die markierte Piste und um ca. 15.00 auf ca. 1950 m in einem steilen SW-Hang ein Schneebrett aus. Als Gleitfläche diente die recht gut verfestigte Altschneedecke. Eine Person wurde nach etwa 140 m von der Lawine in einer Geländeverflachung abgelagert und konnte sich selbst befreien. Für die zweite Person kam jede Hilfe zu spät. Sie wurde ca. 400 m über steiles Felsgelände bis auf Höhe Raubbach mitgerissen und konnte nur noch tot geborgen werden.

Lawine:

trockenes Schneebrett; Abgang als Oberlawine an Übergang Altschnee / Neuschnee

Gelände im Anrissbereich: Kammlage mit unterschiedlich mächtigen Triebsschneepaketen auf der Leeseite; Anrissbereich: ca. 1950-1970 m; Anrissbreite ca. 30 m; Anrisshöhe: 50-120 cm; gemessene Neigung im Anrissbereich: 42-50 Grad; Breite im Anrissbereich: ca. 30 m; Länge: ca. 400 m;

Foto: Lawinenwarndienst A. Pecl, 02.01.02



Übersicht des Unfallgeländes am 2.1.2002 von der Sesselbahn aus

Foto: Lawinenwarndienst A. Pecl, 02.01.02



Einfahrts- und Anrissbereich

Schneeprofilaufnahme:

Im Anrissbereich wurde ein vereinfachtes Schneeprofil aufgenommen. Die Auswertung liegt in zwei Formblättern bei. Als Gleitfläche stellte sich die relativ harte Altschneedecke heraus.

Bregenz, am 4.1.02

gez. Andreas Pecl / Lawinenwarndienst